



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU /AÖL

Schweizerischer Nationalpark

Identifikator 31.1

Pärke von nationaler Bedeutung

Identifikator 187.1

Geobasisdaten des Umweltrechts
Modelldokumentation

Version 1.1

Bern, 30.05.2017

Offiz. Bezeichner	Schweiz. Nationalpark (GeolV p. 21), Identifikator 31.1; Pärke (GeolV p. 33), Identifikator 187.1
FIG	Mitglieder der AG gitKBNL und Begleitgruppe GIS-Pärke Catherine Guex, Catherine Strehler Perrin (VD) Andreas Lienhard (ZH) Stefan Meier (AG) Norbert Danuser (GR) Simone Serretti (TI) Tamara Estermann (Netzwerk Schweizer Pärke) Christian Schmid (Schweiz. Nationalpark) Ronald Schmidt (WPZ)
Leiter der FIG	Helmut Recher, BAFU AÖL
Datum	30.05.2017
Version	Von der Direktion des BAFU verabschiedete Version

Änderungskontrolle

Version	Beschreibung	Datum
1.0	Erstfassung des Modells	24.02.2015
1.1	Technische Anpassungen der Modellstruktur: UML, Objektklassen, INTERLIS	30.05.2017

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Ziel und Zweck.....	3
2.1. Ausgangslage der Erhebung von Informationen zum Schweizerischen Nationalpark und zu den Pärken.....	3
2.2. Umsetzung	3
2.3. Welche Objekte werden erfasst?	4
2.4. Welche Informationen werden wie veröffentlicht?.....	4
2.5. Aufwand.....	4
2.6. Begriffe aus dem GeolG.....	4
3. Modellbeschreibung.....	6
3.1. Schweizerischer Nationalpark	6
3.2. Pärke von nationaler Bedeutung	6
4. Modell-Struktur: konzeptionelles Datenmodell	8
4.1. Graphische Darstellung.....	8
4.2. Objektklassenkatalog	9
4.3. Beschreibung mit INTERLIS 2.3	13
5. Darstellung der Daten der Pärke	14
5.1. Darstellungsmodelle Bund	14

Anhang

- I Datenmodell im Format INTERLIS 2.3
- II Darstellungsmodell Schweizerischer Nationalpark
- III Darstellungsmodelle Pärke

Informeller Anhang

- IV Objektklassenkatalog Grenzverlauf Schweizerischer Nationalpark

1. Einleitung

Grundlagen

Das 1980 erlassene Nationalparkgesetz ist die rechtliche Grundlage des Nationalparks und beschreibt seine Aufgaben. Das Gesetz definiert Wesen und Zweck des Schweizerischen Nationalparks: «Der Schweizerische Nationalpark ist ein Reservat, in dem die Natur vor allen menschlichen Eingriffen geschützt und namentlich die gesamte Tier- und Pflanzenwelt ihrer natürlichen Entwicklung überlassen wird.»

Das Gesetz gibt den Rahmen für den Schutz des Schweizerischen Nationalparks, die detaillierten Bestimmungen sind in der Kantonalen Verordnung aufgeführt. Diese enthält Angaben zu den Schutzz Zielen, den Wegen, den Verboten und den Strafbestimmungen. Der Schweizerische Nationalpark ist eine staatliche Einrichtung. Oberstes Entscheidungsgremium der öffentlich-rechtlichen Stiftung ist die Eidgenössische Nationalparkkommission ENPK.

Pärke von nationaler Bedeutung helfen, natürliche Lebensräume und Landschaften von besonderer Schönheit zu erhalten und aufzuwerten. Gleichzeitig begünstigen die Pärke die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung einer Region, vor allem im Bereich Tourismus, und vermitteln Naturerlebnisse. Seit dem 1. Dezember 2007 sind in der Schweiz die rechtlichen Grundlagen zur Schaffung von Pärken von nationaler Bedeutung in Kraft (Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) und die Pärkeverordnung (PÄV). Der Bund fördert die Entstehung und den Betrieb von Pärken über die Vergabe von Finanzhilfen und dem Parklabel. Er anerkennt nur Pärke, die auf regionalen Initiativen beruhen und von der lokalen Bevölkerung getragen werden. Die Kantone unterstützen und begleiten die regionalen Initiativen dabei.

GeolG

Seit dem 1. Juli 2008 ist das Bundesgesetz über Geoinformation (GeolG) in Kraft. Es hat zum Ziel, auf nationaler Ebene verbindliche bundesrechtliche Standards für die Erfassung, Modellierung und den Austausch von Geodaten¹ des Bundes, insbesondere von Geobasisdaten des Bundesrechts, festzulegen. Weiter regelt es die Finanzierung, das Urheberrecht sowie den Datenschutz. Das Gesetz bildet auch für das Datenmanagement der Kantone und Gemeinden neue, gesicherte rechtliche Grundlagen. So wird sich der Zugang zu den mit grossem Aufwand erhobenen und verwalteten Daten für Behörden, Wirtschaft und Bevölkerung verbessern. Es wird eine Mehrfachnutzung der gleichen Daten in den verschiedensten Anwendungen ermöglichen. Mit der Harmonisierung werden auch Verknüpfungen von Datenbanken möglich, die einfache und neuartige Auswertungen ermöglichen. Die Wertehaltung und die Qualität der Geodaten soll über lange Zeitperioden sichergestellt werden.

GeolV

Mit dem GeolG ist auch die Verordnung über Geoinformationen (GeolV) in Kraft getreten. Sie präzisiert das GeolG in fachlicher sowie technischer Hinsicht und führt im Anhang 1 die „Geobasisdaten des Bundesrechts“ auf. Unter anderem bestimmt Art. 9 GeolV, dass die zuständige Fachstelle des Bundes ein minimales Geodatenmodell zu jedem Geobasisdatensatz vorgibt (Anhang 1 GeolV). Für die

¹ Begriffe gemäss GeolG, siehe Kap. 2.6

Geobasisdatensätze im Bereich der Umwelt ist die zuständige Fachstelle des Bundes das BAFU. Soweit der Vollzug der jeweiligen Bestimmungen bei den Kantonen liegt, erfolgt die Erarbeitung des Datenmodells in Zusammenarbeit mit den Kantonen. Schliesslich sieht die GeolV in Verbindung mit der entsprechenden Verordnung des Umweltrechts vor, dass das BAFU auch ein minimales Darstellungsmodell vorgibt (Art. 11 GeolV, Art. 27b NHV (SR 451.1)). Soweit die Kantone für den Vollzug zuständig sind, werden auch die Darstellungsmodelle von BAFU und Kantonen gemeinsam erarbeitet.

Nationalparkgesetz

Seit dem 15. April 1981 ist das Bundesgesetz über den Schweizerischen Nationalpark im Kanton Graubünden (Nationalparkgesetzt) in Kraft. Es regelt Zweck, Trägerschaft und Finanzierung des Schweizerischen Nationalparks. In den Artikeln 1 und 7 sind die Schutzziele und der Erlass der Parkordnung geregelt.

Pärkeverordnung

Seit dem 1. Januar 2008 ist die Verordnung über die Pärke von nationaler Bedeutung (Pärkeverordnung, PäV) in Kraft. Diese regelt das Verfahren und die Voraussetzungen der Förderung von Errichtung, Betrieb und Qualitätssicherung von Pärken von nationaler Bedeutung.

Rechtlicher Stellenwert

Minimale Geodatenmodelle beschreiben den gemeinsamen Kern eines Satzes von Geodaten (Ebene Bund), auf welchem erweiterte Datenmodelle aufbauen können (Ebene Kanton oder Gemeinde). Für die Kantone ist das nachfolgende minimale Geodatenmodell verbindlich. Es ist ihnen freigestellt, in ihre Datenmodelle zusätzliche Informationen zu integrieren.

2. Ziel und Zweck

2.1. Ausgangslage der Erhebung von Informationen zum Schweizerischen Nationalpark und zu den Pärken

Biologische Vielfalt
Biodiversitätspolitik

Der Schweizerische Nationalpark ist ein Reservat, in dem die Natur vor allen menschlichen Eingriffen geschützt und namentlich die gesamte Tier- und Pflanzenwelt ihrer natürlichen Entwicklung überlassen wird. Statthaft sind nur Eingriffe die dem Zwecke des Parks dienen. Der Park wurde 1914 durch Bundesbeschluss gegründet, der durch das Nationalparkgesetz vom 19. Dezember 1980 (Inkrafttreten am 15. April 1981) abgelöst wurde. Trägerin des Schweizerischen Nationalparks ist die öffentlich-rechtliche Stiftung „Schweizerischer Nationalpark“ mit Sitz in Bern. Die Rechte und Pflichten der Schweizerischen Eidgenossenschaft sind durch unbefristete Verträge mit den Territorialgemeinden abgesichert. Gebietsergänzungen erfolgten 1918, 1920, 1932, 1937, 1959, 1962 und 2000.

Das Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) definiert drei Parkkategorien von nationaler Bedeutung: Nationalpärke, Regionale Naturpärke und Naturerlebnispärke. Die Parkregionen können je nach Stand des Projekts das Label Kandidatur für die Errichtung eines Parks oder das markenrechtlich geschützte Parklabel für den eigentlichen Betrieb beantragen. Pärke von nationaler Bedeutung helfen aussergewöhnliche natürliche Lebensräume zu schützen und aufzuwerten. Sie leisten damit einen Beitrag zur biologischen Vielfalt und zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie der Schweiz. Auf dieser Basis begünstigen die Pärke die wirtschaftliche Entwicklung und mit Ihren Bildungsangeboten leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung in diesen Aspekten.

2.2. Umsetzung

Grundlage für den Schutz

Der Schweizerische Nationalpark wurde 1914 als erster Nationalpark Mitteleuropas gegründet, um ein Stück unberührte Natur zu erhalten, ihre Entwicklung zu beobachten und ihren Wert aufzuzeigen. Er ist heute ein national und international anerkanntes Naturschutzgebiet und in seiner Form einzigartig in der Schweiz. Die Ziele des Schweizerischen Nationalparks lassen sich wie folgt umschreiben: Die Natur darf sich im Parkgebiet in ihrer freien Dynamik entfalten. Im Vordergrund steht das Zulassen natürlicher Prozesse und nicht das Eingreifen zur Erhaltung einzelner Arten oder Lebensgemeinschaften.

Anfang 2015 sind gestützt auf NHG und Pärkeverordnung vierzehn Regionale Naturpärke und ein Naturerlebnispark vom Bund mit dem Parklabel ausgezeichnet, zwei Nationalpärke und ein regionaler Naturpark befinden sich in Errichtung. Da Pärke von nationaler Bedeutung auf der Basis regionaler Initiativen entstehen, lässt sich nicht abschliessend abschätzen, wie viele Pärke es in der Schweiz derinst geben wird.

2.3. Welche Objekte werden erfasst?

Langfristig gesicherte Objekte

Der Grenzverlauf des Schweizerischen Nationalparks wird in den Parkverträgen zwischen den Gemeinden und der Schweizerischen Eidgenossenschaft festgelegt. Dazu gehört eine Karte 1:50'000 und eine ausformulierte Beschreibung des Grenzverlaufs. Das Cover Schweizerischer Nationalpark ist ein Komposit aus digitalen Grenzverläufen verschiedenster Herkunft. Für jeden Abschnitt der Nationalparkgrenze wurde dazu der genaueste verfügbare digitale Verlauf bestimmt und in den Grenzlayer eingebaut.

Parkdossiers werden auf den rechtlichen Grundlagen und der BAFU-Richtlinie für die Planung, Errichtung und den Betrieb von Pärken beurteilt. Dazu werden die Bundesämter der betroffenen Sektoralpolitiken angehört, mit dem Ziel, übergeordnete Interessen zu wahren und Konflikte auszuräumen. Nach Abschluss der Evaluationen entschied das BAFU, ob die Parkprojekte die Anforderungen erfüllen. Das Parklabel wird den vom Bund anerkannten Pärken für die Dauer von 10 Jahren verliehen, danach kann die Parkträgerschaft beim BAFU ein Gesuch um Erneuerung dieses Labels nachsuchen. Die globalen Finanzhilfen werden im Rahmen der ordentlichen Programmperioden für jeweils 4 Jahre gesprochen. Die Pärke von nationaler Bedeutung sind mit ihren Perimetern und Zielsetzungen in den kantonalen Richtplänen festgesetzt und damit langfristig gesichert.

2.4. Welche Informationen werden wie veröffentlicht?

Veröffentlichung der Daten

Die Geodaten des Schweizerischen Nationalparks werden in der BGDI dargestellt. Die Pärke entstammen den Gesuchsdossiers der Kantone. Die Perimeter wurden in digitaler Form von den Kantonen übernommen. Die Geodaten werden auf der NGDI dargestellt. Beide sind auf der Homepage des BAFU integriert, wo sie gemäss den Bestimmungen des Geoinformationsgesetzes öffentlich zur Verfügung stehen.

2.5. Aufwand

Schweizerischer Nationalpark: Das BAFU ist für den Aufbau, die periodische Aktualisierung des Datensatzes und die Erstellung der entsprechenden Statistiken zuständig

Pärke: Die Kantone sind für den Aufbau und die periodische Aktualisierung zuständig. Das BAFU ist für die Auswertung des Datensatzes und die Erstellung der Statistiken im nationalen Kontext zuständig.

2.6. Begriffe aus dem GeoIG

Die nachfolgend verwendeten Begriffe aus dem GeoIG sind wie folgt definiert²:

Geodaten

Raumbezogene Daten, die mit einem bestimmten Zeitbezug die Ausdehnung und Eigenschaften bestimmter Räume und Objekte beschreiben, insbesondere deren

² Art. 3 GeoIG [http://www.admin.ch/ch/d/sr/510_62/a3.html]

Lage, Beschaffenheit, Nutzung und Rechtsverhältnisse. (Beispiel.: digitale Strassenkarten, Adressverzeichnis von Routenplanern)

Geobasisdaten

Geodaten, die auf einem rechtsetzenden Erlass des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde beruhen. (Beispiel: Amtliche Vermessung, Bauzonenplan, Hochmoorinventar)

Georeferenzdaten

Geodaten, die im Anhang 1 der GeoIV als solche klassiert sind.

3. Modellbeschreibung

3.1. Schweizerischer Nationalpark

Der Schweizerische Nationalpark ist ein Reservat, in dem die Natur vor allen menschlichen Eingriffen geschützt und namentlich die gesamte Tier- und Pflanzenwelt ihrer natürlichen Entwicklung überlassen wird. Fläche und Position des Parks sind in den Parkverträgen mit den betroffenen Gemeinden festgehalten. Der genaue Grenzverlauf wurde aus folgenden Elementen zusammengesetzt:

- Landesgrenze
- Gemeindegrenze
- Eigentumsgrenzen
- Digitalisierte Grenzverläufe ab Grundbuchplänen 1:10'000
- Digitale Verläufe von Grenzbereinigungen
- Abgrenzung des Amtes für Natur und Umwelt (ehemaliges Amt für Naturschutz und Landschaftspflege, ANL), wo bis dato kein anderer Grenzverlauf vorliegt (Datenerfassung: manueller Übertrag der SNP-Grenzen von LK 1:25'000 auf den Übersichtsplan 1:10'000 und spätere Erfassung am Digitalisiertisch)

Diese Informationen sind nicht Bestandteil des konzeptuellen Datenmodells, der entsprechende Objektklassenkatalog ist aber zur Information im Anhang eingefügt.

3.2. Pärke von nationaler Bedeutung

Pärke von nationaler Bedeutung beruhen auf einer regionalen Initiative und entstehen in einem demokratischen und partizipativen Prozess. Der Prozess ist mehrjährig und erfolgt in Etappen. Die Grundlagen zur Erarbeitung von Parkgesuchen sind in einer Richtlinie festgelegt. Fläche und Lage der Objekte sind in den von den Kantonen für die Labelerteilung eingereichten Pärkedossiers festgehalten und umfassen in der Regel ganze Gemeinden. Die Perimeter wurden in digitaler Form von den Kantonen übernommen.

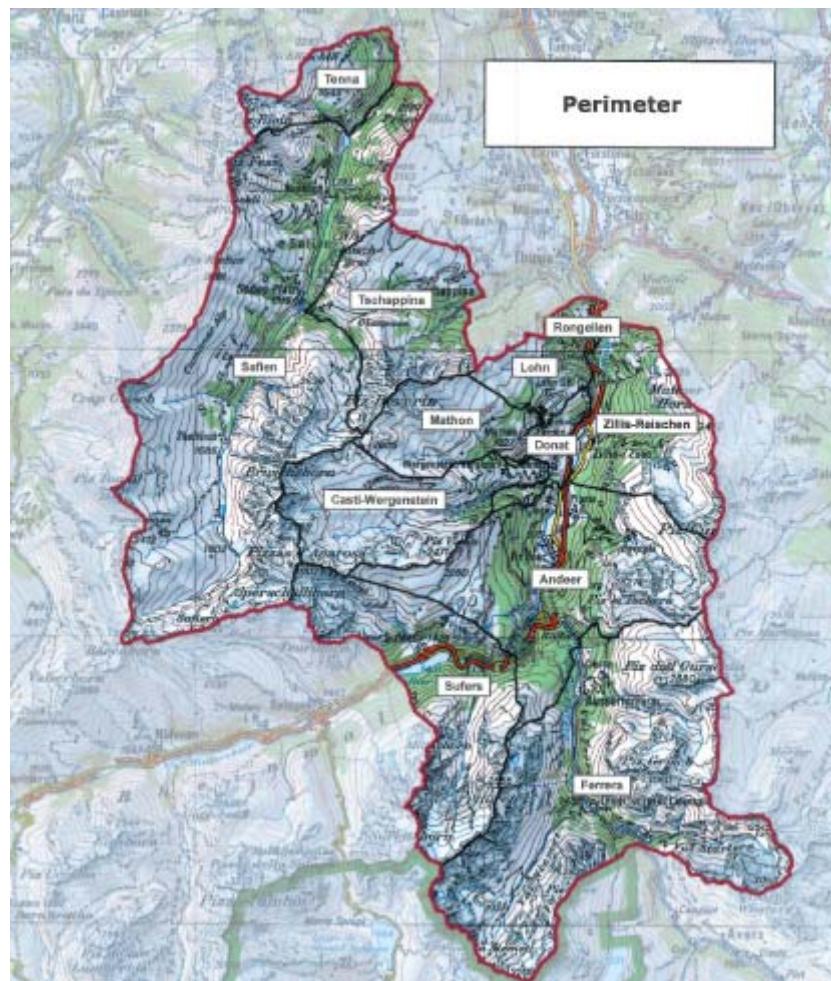


Abbildung 1: Georeferenzierung des Objekts gemäss Dossier

4. Modell-Struktur: konzeptionelles Datenmodell

4.1. Graphische Darstellung

Die Abbildung 2 zeigt das UML-Diagramm für die Pärke

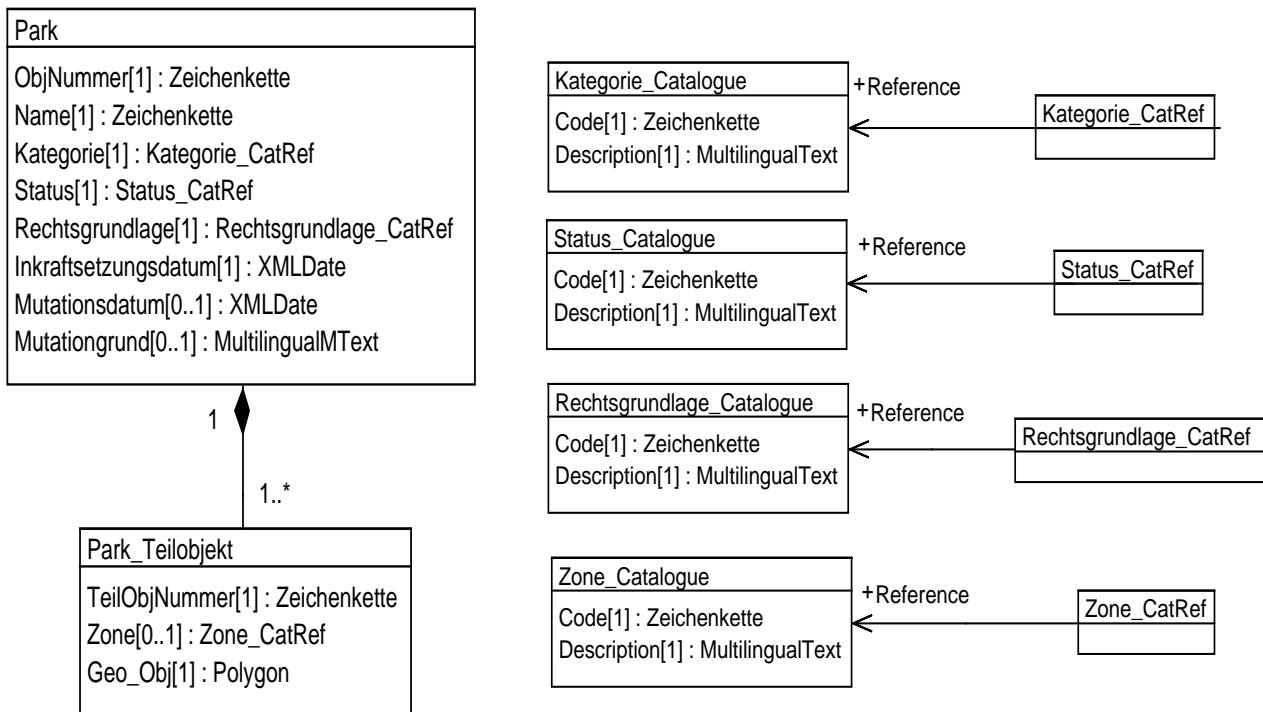


Abbildung 2: Darstellung der Pärke als UML-Diagramm

4.2. Objektklassenkatalog

Klasse Park

	Merkmal (Attribut)	Erklärung der Merkmale	Datentyp	Beispiel	Bemerkungen	Pflichtattribut
A1.1	ObjNummer	Eindeutiger Code zur Kennzeichnung des Objekts	TEXT	23	Bundesinterne Identifikationsnummer des Objekts	Obligatorisch
A1.2	Name	Parkname in der Originalsprache	TEXT	<i>Naturpark Gantrisch</i>		Obligatorisch
A1.3	Name_Sprache	Parkname kurz mehrsprachig	TEXT	<i>Parc naturel Gantrisch</i>		Fakultativ
A1.4	Kategorie	Parkkategorie	AUFZÄHLUNG	RN		Obligatorisch
A1.5	Status	Status Label	AUFZÄHLUNG	P		Obligatorisch
A1.6	Rechtsgrundlage	Rechtserlass	AUFZÄHLUNG	1		Obligatorisch
A1.7	Inkraftsetzungsdatum	Datum der Inkraftsetzung des Objekts	DATE	22.11.2011		Obligatorisch
A1.8	Mutationsdatum	Datum der Mutation des Objekts	DATE	1.07.2007		Fakultativ
A1.9	Mutationsgrund	Grund der Mutation des Objekts	TEXT			Fakultativ

Klasse Park_Teilobjekt

	Merkmal (Attribut)	Erklärung der Merkmale	Datentyp	Beispiel	Bemerkungen	Pflichtattribut
A1.11	TeilObjNummer	Identifikationsnummer des Teilobjekts	TEXT		Kantonsweit eindeutige Identifikationsnummer des Teilobjekts, Voreingestellter Wert "0" bei einem Objekt ohne Teilobjekte.	Obligatorisch
A1.12	Zone	Typ der Zone	AUFZÄHLUNG	NP_KZ		Bedingt obligatorisch: Muss ausgefüllt werden, wenn Park.Kategorie =/!= SNP, sonst leer
A1.13	Geo_Obj	Ausdehnung des Objekts	POLYGON			Obligatorisch

Entität Kategorie

Code	DE	FR	IT	E
SNP	Schweizerischer Nationalpark	Parc national Suisse	Parco nazionale Svizzero	Swiss national park
NP	Nationalpark	Parc national	Parco nazionale	National park
RN	Regionaler Naturpark	Parc naturel régional	Parco naturale regionale	Regional nature park
NE	Naturerlebnispark	Parc naturel périurbain	Parco naturale periurbano	Nature discovery park

Entität Zone

Code	DE	FR	IT	E
SNP	Schweizerischer Nationalpark	Parc national Suisse	Parco nazionale Svizzero	Swiss national park
NP_KZ	Nationalpark Kernzone	Zone centrale parc national	Zona centrale parco nazionale	National park core zone
NE_KZ	Naturerlebnispark Kernzone	Zone centrale parc naturel périurbain	Zona centrale parco naturale periurbano	Nature discovery park core zone
NP_UMZ	Nationalpark Umgebungszone	Zone périphérique parc national	Zona periferica parco nazionale	National park buffer zone
NE_UEZ	Naturerlebnispark Übergangszone	Zone de transition parc naturel périurbain	Zona transizione parco naturale periurbano	Nature discovery park transition zone
NP_ZND	Nationalpark Zonierung nicht definiert	Parc national (zones pas définis)	Parco nazionale (zone non definite)	National park (zone not defined)
NE_ZND	Naturerlebnispark Zonierung nicht definiert	Parc naturel périurbain (zones pas définis)	Parco naturale periurbano (zone non definite)	Nature discovery park (zone not defined)
RN	Regionaler Naturpark	Parc naturel régional	Parco naturale regionale	Regional nature park

Entität Status

Code	DE	FR	IT	E
P	Park in Betrieb	Parc en phase opérationnelle	Parco in fase gestione	Park
K	Parkkandidat	Projets candidats	Parco candidato	Candidate park

Entität Rechtsgrundlage

Code	DE	FR	IT
1	Nationalparkgesetz, Kantonale Verordnung	Loi sur le Parc National, ordonnance cantonale	Legge sul Parco nazionale, ordinanza cantonale
2	NHG; Pärkeverordnung	LPN, Ordonnance sur les parcs	LPN, Ordinanza sui parchi

4.3. Beschreibung mit INTERLIS 2.3

Eine Beschreibung des Modells im Format INTERLIS 2.3 befindet sich im Anhang.

5. Darstellung der Daten der Pärke

5.1. Darstellungsmodelle Bund

Darstellungsmodell Bund

Die Daten des Schweizerischen Nationalparks und der Pärke werden vom BAFU für den Vollzug des Arten- und Biotopschutzes verwendet.

Die Darstellung des Schweizerischen Nationalparks erfolgt im Rahmen von Revisionen des Nationalparks.

Die Darstellung der Pärke erfolgt im Rahmen der Anmeldung für die Labelerteilung resp. bei Revisionen der Objekte.

Dabei gelangen für die Pärke zwei unterschiedliche Darstellungsmodelle zur Anwendung. Für die Präsentation der Parkperimeter in der BGDI resp. NGDI gelangt ein Datensatz (dissolved) nur mit Kategorie und Status in der folgenden geographischen Darstellungsart zur Anwendung (Abbildung 3). Für die Darstellung im Fachportal des BAFU wird zusätzlich eine Darstellung mit den Zonen verwendet (Abbildung 4). Beide Datensätze werden auch als Download zur Verfügung gestellt.

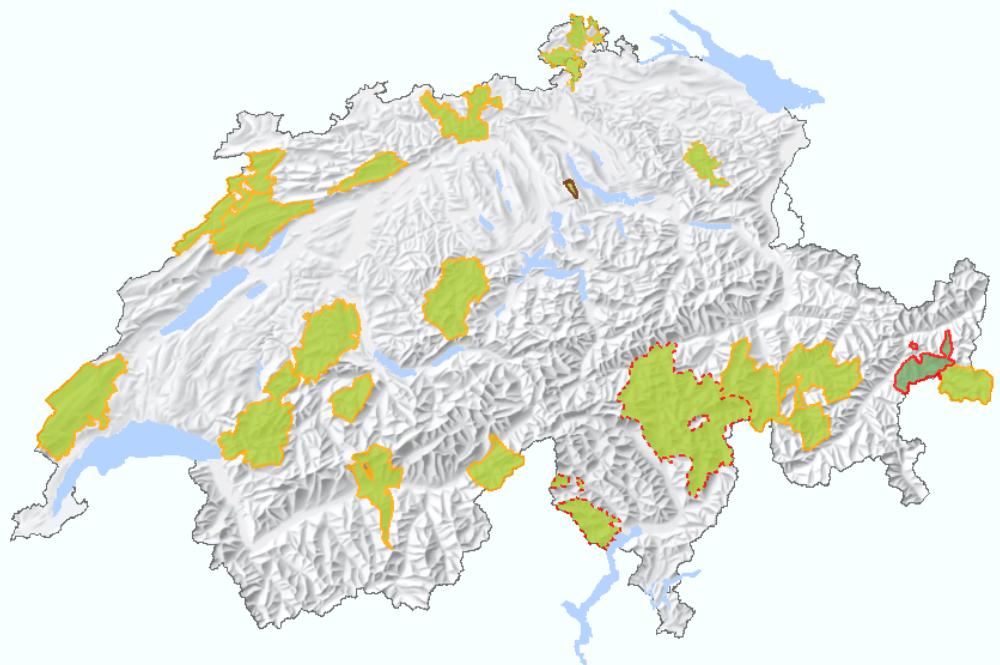


Abbildung 3: Geographische Lage der Pärke (Kategorie und Status).

Legende:

- Pärke
- Parkkategorie und Status
- Schweizerischer Nationalpark in Betrieb
 - Nationalpark in Betrieb
 - Nationalpark Kandidat
 - Regionaler Naturpark in Betrieb
 - Regionaler Naturpark Kandidat
 - Naturerlebnispark in Betrieb
 - Naturerlebnispark Kandidat

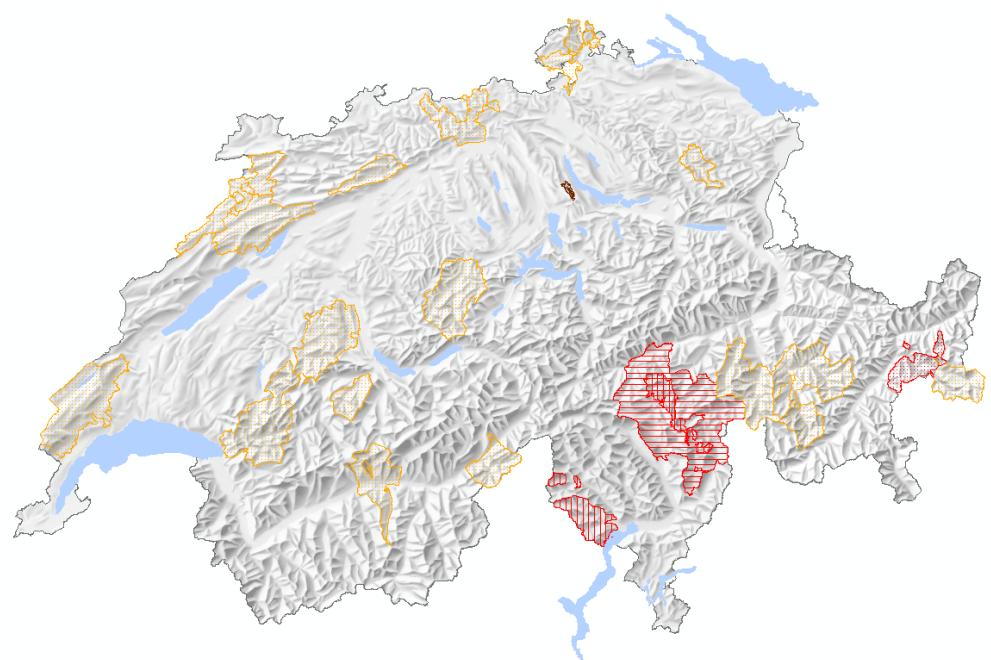


Abbildung 4: Geographische Lage der Pärke (Zonen).

Legende:

- Pärke
- Parkzone
- Nationalpark Kernzone
 - Regionaler Naturpark (ohne Zone)
 - Naturerlebnispark Kernzone
 - Nationalpark Umgebungszone
 - Naturerlebnispark Übergangszone
 - Nationalpark Zonierung nicht definiert
 - Naturerlebnispark Zonierung nicht definiert

Anhang

I Datenmodell im Format INTERLIS 2.3

```
INTERLIS 2.3;

! !@ technicalContact=mailto:gis@bafu.admin.ch
! !@ furtherInformation=https://www.bafu.admin.ch/geodatenmodelle
! !@ IDGeoIV="31.1, 187.1"
MODEL Paerke_Codelisten_V1_1 (de)
AT "https://models.geo.admin.ch/BAFU/"
VERSION "2017-05-30" =
IMPORTS CatalogueObjects_V1,LocalisationCH_V1;

/* Modell für externe Codelisten, die anschliessend importiert werden in die Modelle *_LV03* und *_LV95* */
TOPIC Codelisten =

CLASS Kategorie_Catalogue
EXTENDS CatalogueObjects_V1.Catalogues.Item =
Code : MANDATORY TEXT*3;
Description : MANDATORY LocalisationCH_V1.MultilingualText;
END Kategorie_Catalogue;

CLASS Rechtsgrundlage_Catalogue
EXTENDS CatalogueObjects_V1.Catalogues.Item =
Code : MANDATORY TEXT*2;
Description : MANDATORY LocalisationCH_V1.MultilingualText;
END Rechtsgrundlage_Catalogue;
```

```
CLASS Status_Catalogue
EXTENDS CatalogueObjects_V1.Catalogues.Item =
    Code : MANDATORY TEXT*3;
    Description : MANDATORY LocalisationCH_V1.MultilingualText;
END Status_Catalogue;

CLASS Zone_Catalogue
EXTENDS CatalogueObjects_V1.Catalogues.Item =
    Code : MANDATORY TEXT*3;
    Description : MANDATORY LocalisationCH_V1.MultilingualText;
END Zone_Catalogue;

STRUCTURE Kategorie_CatRef
EXTENDS CatalogueObjects_V1.Catalogues.CatalogueReference =
    Reference (EXTENDED) : REFERENCE TO (EXTERNAL) Kategorie_Catalogue;
END Kategorie_CatRef;

STRUCTURE Rechtsgrundlage_CatRef
EXTENDS CatalogueObjects_V1.Catalogues.CatalogueReference =
    Reference (EXTENDED) : REFERENCE TO (EXTERNAL) Rechtsgrundlage_Catalogue;
END Rechtsgrundlage_CatRef;

STRUCTURE Status_CatRef
EXTENDS CatalogueObjects_V1.Catalogues.CatalogueReference =
    Reference (EXTENDED) : REFERENCE TO (EXTERNAL) Status_Catalogue;
END Status_CatRef;

STRUCTURE Zone_CatRef
```

```
EXTENDS CatalogueObjects_V1.Catalogues.CatalogueReference =
    Reference (EXTENDED) : REFERENCE TO (EXTERNAL) Zone_Catalogue;
END Zone_CatRef;

END Codelisten;

END Paerke_Codelisten_V1_1.

!!@ technicalContact=mailto:gis@bafu.admin.ch
!!@ furtherInformation=https://www.bafu.admin.ch/geodatenmodelle
!!@ IDGeoIV="31.1, 187.1"
MODEL Paerke_LV03_V1_1 (de)
AT "https://models.geo.admin.ch/BAFU/"
VERSION "2017-05-30" =
IMPORTS GeometryCHLV03_V1, LocalisationCH_V1, Paerke_Codelisten_V1_1;

TOPIC Paerke =
DEPENDS ON Paerke_Codelisten_V1_1.Codelisten;

DOMAIN

/* Flächen ohne Kreisbogen */
Polygon = SURFACE WITH (STRAIGHTS) VERTEX GeometryCHLV03_V1.Coord3 WITHOUT OVERLAPS > 0.001;

/* Klasse für das gesamte Parkgebiet */
CLASS Park =
    ObjNummer : MANDATORY TEXT*20;
    Name : MANDATORY TEXT*30;
    Kategorie : MANDATORY Paerke_Codelisten_V1_1.Codelisten.Kategorie_CatRef;
```

```
Status : MANDATORY Paerke_Codelisten_V1_1.Codelisten.Status_CatRef;
Rechtsgrundlage : MANDATORY Paerke_Codelisten_V1_1.Codelisten.Rechtsgrundlage_CatRef;
Inkraftsetzungsdatum : MANDATORY INTERLIS.XMLDate;
Mutationsdatum : INTERLIS.XMLDate;
Mutationgrund : LocalisationCH_V1.MultilingualMText;
END Park;

/* Klasse für die Park-Teilgebiete */
CLASS Park_Teilobjekt =
    TeilObjNummer : MANDATORY TEXT*20;
    Zone : Paerke_Codelisten_V1_1.Codelisten.Zone_CatRef;
    Geo_Obj : MANDATORY Polygon;
END Park_Teilobjekt;

ASSOCIATION Teilobjekt =
    Park_Teilobjekt -- {1..*} Park_Teilobjekt;
    Park -<#> {1} Park;
END Teilobjekt;

END Paerke;

END Paerke_LV03_V1_1.

! !@ technicalContact=mailto:gis@bafu.admin.ch
! !@ furtherInformation=https://www.bafu.admin.ch/geodatenmodelle
! !@ IDGeoIV="31.1, 187.1"
MODEL Paerke_LV95_V1_1 (de)
AT "https://models.geo.admin.ch/BAFU/"
```

```
VERSION "2017-05-30" =  
IMPORTS GeometryCHLV95_V1, LocalisationCH_V1, Paerke_Codelisten_V1_1;  
  
TOPIC Paerke =  
  DEPENDS ON Paerke_Codelisten_V1_1.Codelisten;  
  
DOMAIN  
  
/* Flächen ohne Kreisbogen */  
  Polygon = SURFACE WITH (STRAIGHTS) VERTEX GeometryCHLV95_V1.Coord3 WITHOUT OVERLAPS > 0.001;  
  
/* Klasse für das gesamte Parkgebiet */  
CLASS Park =  
  ObjNummer : MANDATORY TEXT*20;  
  Name : MANDATORY TEXT*30;  
  Kategorie : MANDATORY Paerke_Codelisten_V1_1.Codelisten.Kategorie_CatRef;  
  Status : MANDATORY Paerke_Codelisten_V1_1.Codelisten.Status_CatRef;  
  Rechtsgrundlage : MANDATORY Paerke_Codelisten_V1_1.Codelisten.Rechtsgrundlage_CatRef;  
  Inkraftsetzungsdatum : MANDATORY INTERLIS.XMLDate;  
  Mutationsdatum : INTERLIS.XMLDate;  
  Mutationgrund : LocalisationCH_V1.MultilingualMText;  
END Park;  
  
/* Klasse für die Park-Teilgebiete */  
CLASS Park_Teilobjekt =  
  TeilObjNummer : MANDATORY TEXT*20;  
  Zone : Paerke_Codelisten_V1_1.Codelisten.Zone_CatRef;  
  Geo_Obj : MANDATORY Polygon;  
END Park_Teilobjekt;
```

```
ASSOCIATION Teilobjekt =
    Park_Teilobjekt -- {1..*} Park_Teilobjekt;
    Park -<#> {1} Park;
END Teilobjekt;

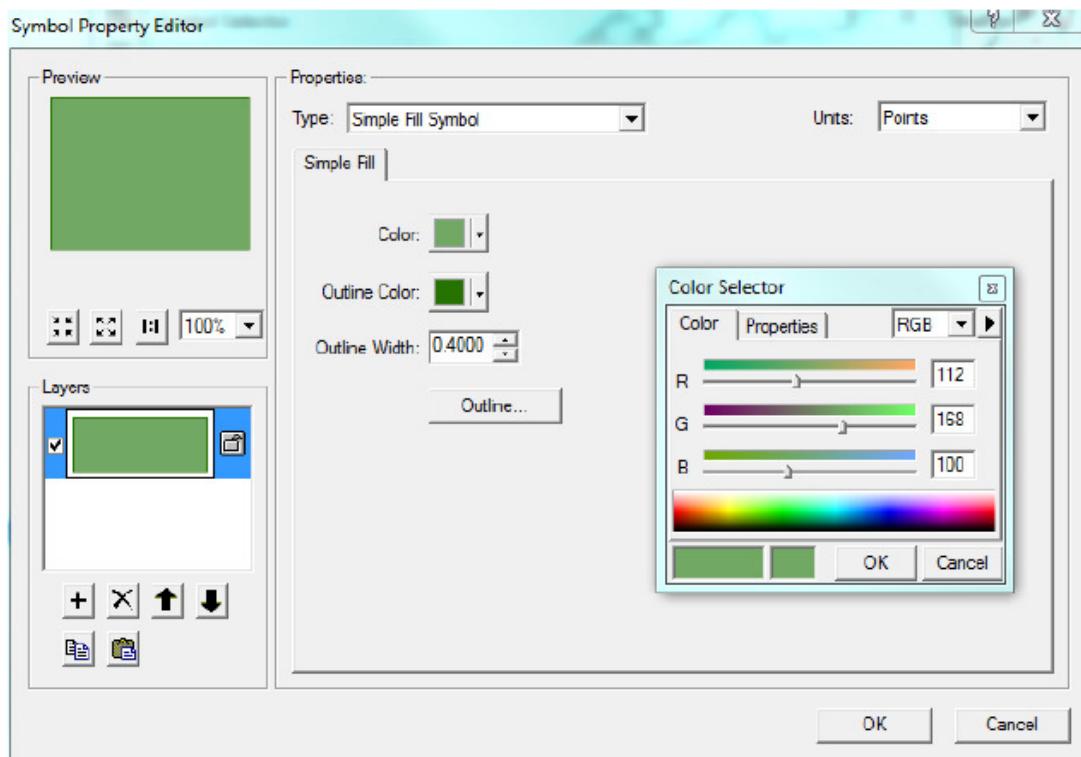
END Paerke;

END Paerke_LV95_V1_1.
```

II Darstellungsmodell Schweizerischer Nationalpark

(Nationalpark)

Layer transparency: 23%



Fläche:

Type: Simple Fill

Farbname: -

RGB: 112, 168, 100

Outline:

Type: Line Symbol

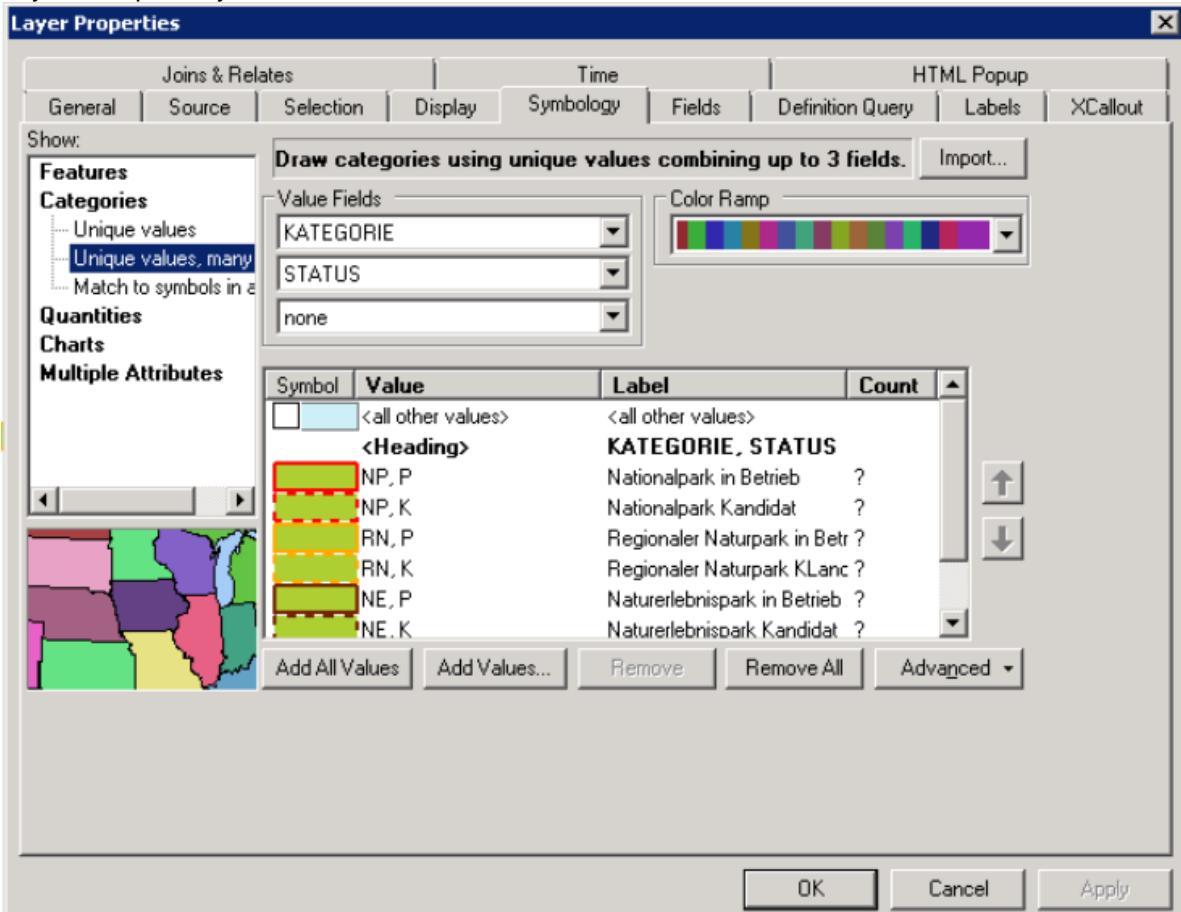
Farbname: Fir Green

RGB: 38, 115, 0

III Darstellungsmodelle Pärke

(Pärke, Status und kategorie)

Layer transparency: 45%



Nationalpark, Park

Fläche RGB: 171, 204, 51

Linie RGB: 255, 0, 0

Liniendicke: 1.5

Nationalpark, Parkkandidat

Fläche RGB: 171, 204, 51

Linie RGB: 255, 0, 0

Liniendicke: 1.5

Linienart: gestrichelt 4:4

Regionaler Naturpark, Park

Fläche RGB: 171, 204, 51

Linie RGB: 255, 170, 0

Liniendicke: 1.5

Regionaler Naturpark, Parkkandidat

Fläche RGB: 171, 204, 51

Linie RGB: 255, 170, 0

Liniendicke: 1.5

Linienart: gestrichelt 4:4

Naturerlebnispark, Park

Fläche RGB: 171, 204, 51

Linie RGB: 115, 38, 0

Liniendicke: 1.5

Naturerlebnispark, Parkkandidat

Fläche RGB: 171, 204, 51

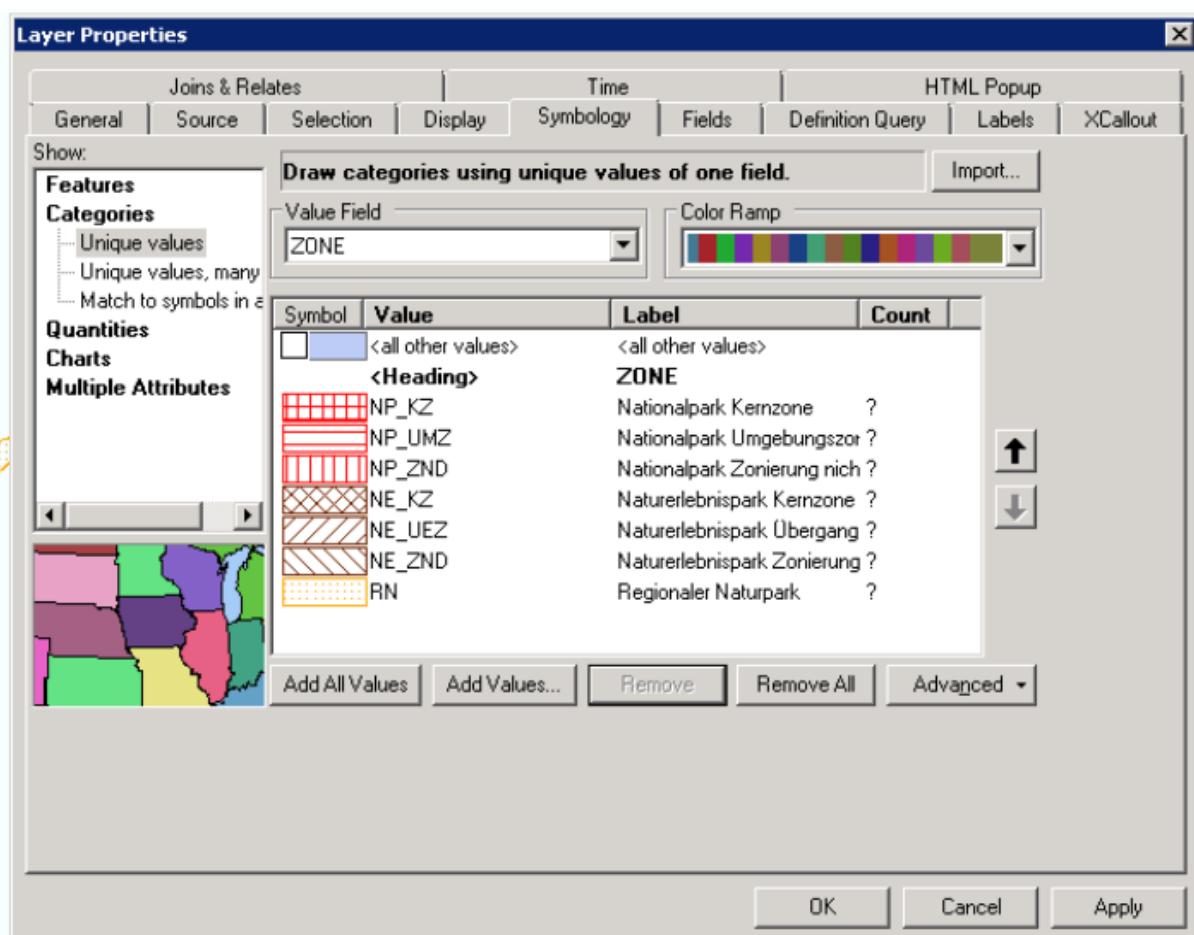
Linie RGB: 115, 38, 0

Liniendicke: 1.5

Linienart: gestrichelt 4:4

(Pärke, Zonen)

Layer transparency: 45%



Nationalpark Kernzone

Flächenart Line Fill Symbol
Winkel Linie 1: 0 inkl. Aussenlinie
Winkel Linie 2: 90
Linien RGB: 255, 0, 0
Liniendicken: 0.5

Nationalpark Umgebungszone

Flächenart Line Fill Symbol
Winkel Linie 1: 0 inkl. Aussenlinie
Linien RGB: 255, 0, 0
Liniendicken: 0.5

Nationalpark Zonierung nicht definiert

Flächenart Line Fill Symbol
Winkel Linie 1: 90 inkl. Aussenlinie
Linien RGB: 255, 0, 0
Liniendicken: 0.5

Naturerlebnispark Kernzone

Flächenart Line Fill Symbol
Winkel Linie 1: 135 inkl. Aussenlinie
Winkel Linie 2: 45
Linien RGB: 115, 38, 0
Liniendicken: 0.5

Naturerlebnispark Übergangszone

Flächenart Line Fill Symbol
Winkel Linie 1: 45 inkl. Aussenlinie
Linien RGB: 115, 38, 0
Liniendicken: 0.5

Naturerlebnispark Zone nicht definiert

Flächenart Line Fill Symbol
Winkel Linie 1: 315 inkl. Aussenlinie
Linien RGB: 115, 38, 0
Liniendicken: 0.5

Regionaler Naturpark (ohne Zone)

Flächenart Picture Fill Symbol
Punkt Scale X 1
Punkt Scale Y 1

Dicke Aussenlinie 0.5
RGB Pkt & Linie 255, 170, 0

Informeller Anhang

Dieser Anhang enthält zusätzlich die Informationen zum Grenzverlauf (Outline) des aktuellen Datensatzes des Schweizerischen Nationalparks

IV Objektklassenkatalog Grenzverlauf Schweizerischer Nationalpark

Entität Nationalpark_Grenzverlauf

	Merkmal (Attribut)	Erklärung der Merkma- le	Datentyp	Beispiel	Bemerkungen	Pflichtattribut
A1.1	HL_Text	Beschreibung Ab- schnitt	TEXT			Obligatorisch
A1.2	UP_NR	No Übersichtsplan 1:10'000	TEXT	5183		Fakultativ
A1.3	GP_NR	No Grundbuchplan	TEXT	-		Fakultativ
A1.4	Grundbuch	Eintrag Grundbuch	BOOLEAN	0	1 = ja; 0 = nein	Obligatorisch
A1.5	GR_ART	Herkunft Abschnitt	AUFZÄHLUNG	kag	Definition GR_ART siehe unten	Obligatorisch
A1.6	RG_SEIT	Datum Gültigkeit	DATE	21.11.1958		Obligatorisch
A1.7	Geometer	Name Geometer	TEXT	Darnuzer Urs		Fakultativ

A1.8	GR_Status	Format der Abschnittlinie	AUFZÄHLUNG	<i>Graph_kart(p)</i>	Definition GR_STATUS siehe unten	Obligatorisch
A1.9	Original	Herkunft Original	AUFZÄHLUNG	<i>anl</i>	Definition Original siehe unten	Obligatorisch
A1.10	GR_GIS_HERST	Datum der Digitalisierung	AUFZÄHLUNG	<i>Da_up_10</i>	Definition GR_GIS_HERST siehe unten	Obligatorisch
A1.11	GPS_COV	GPS Felddaten	TEXT		Verweis auf GPS-Koordinaten	Fakultativ

Entität GR_ART

Code	DE	FR
kag	Keine offizielle Grenzlinie	Pas de limite officielle
eg	Grenzlinie privater Herkunft	Limite d'origine privée
gg	Offizielle Gemeindegrenze	Limite communale officielle
ll	Offizielle Landesgrenze	Frontière nationale officielle

Entität GR_STATUS

Code	DE	FR
Koos_digi	Koordinaten Vertex in Tabelle oder GIS-Layer	Coordonnées du vertex sous forme de tableau ou de couche SIG
Graph_kart(up)	Grenzlinie auf Übersichtsplan 1:10'000, keine Koordinaten	Limite sur le plan d'ensemble 1:10 000, pas de coordonnées
Graph_kart(25)	Grenzlinie auf LK 1:25'000, keine Koordinaten	Limite sur CN 1:25 000, pas de coordonnées
n/a	Keine Angaben	pas d'information

Entität Original

Code	DE	FR
Anl	Amt für Natur und Umwelt Graubünden	Office de la protection de la nature et de l'environnement du Grison
Mva	Amt für Landwirtschaft und Geoinformation des Kantons Graubünden	Office de l'agriculture et géoinformation du canton des Grisons
gis-snp	Geographisches Informationssystem des SNP	Système d'information géographique du PNS
geom	Offizieller Geometer	Géomètre officiel

Entität GR_GIS_HERST

Code	DE	FR
da_up_10	Manuell digitalisiert ab Übersichtsplan	Numérisé manuellement à partir du plan d'ensemble
da_25	Manuell digitalisiert ab LK25	Numérisé manuellement à partir de la CN25
amt_verm	Amtlich vermessen durch Geometer	Mesuré officiellement par un géomètre
n/a	unbekannt	inconnu

